

20
09



		Q1-2/2009	Q1-2/2008	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	52,4	32,8	60 %
Umsatzrendite vor Steuern (operativ)	%	14 %	11 %	27 %
EBITDA	Mio. EUR	11,3	18,3	n.v.
EBIT	Mio. EUR	7,8	14,5	n.v.
EBT	Mio. EUR	7,2	14,0	n.v.
EBT (operativ)	Mio. EUR	7,2	3,5	>100 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	5,8	9,9	n.v.
Überschuss	Mio. EUR	4,0	9,4	n.v.
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	1,08	2,98	n.v.
Ergebnis pro Aktie (operativ, unverwässert)	EUR	1,08	0,57	90 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	6,5	2,1	>100 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. EUR	3,5	3,8	-9 %
Mitarbeiter zum 30.06.	Personen	524	444	18 %

n.v. = nicht vergleichbar

Fotos Titelseite:

International Brachytherapy s.a. (IBt) und russischer Staatsfonds gründen Gemeinschaftsunternehmen zur Herstellung von Prostatakrebsimplantaten in Russland

Ruthenium-Augenapplikatoren zur Behandlung von Augenkrebs

Fotos Seite 5:

Das Eckert & Ziegler Beteiligungsunternehmen IBt gründet mit dem russischen Staatsfonds Rusnanotech und lokalen Partnern ein Gemeinschaftsunternehmen zur Versorgung von russischen Prostatakrebspatienten mit therapeutischen Implantaten.

Die Hauptversammlung der Eckert & Ziegler AG beschließt am 20.05.2009 eine Dividendenausschüttung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 0,30 EUR.

Implantation von schwach radioaktiven Seeds in die Prostata

Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler Gruppe

Umsatz- und Ertragssprünge

Die Eckert & Ziegler Gruppe hat im abgelaufenen 1. Halbjahr 2009 mit einem Umsatz von 52 Mio. EUR und einem Überschuss von 4 Mio. EUR neue Rekordmarken gesetzt und die bisherigen operativen Bestmarken weit übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Umsätze um 20 Mio. EUR oder 60 % gestiegen. Der Gewinn nach Steuern und Minderheiten hat sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 sogar mehr als verdoppelt, wenn man den damaligen Sondereffekt aus der IBt Konsolidierung außen vor lässt. Das Ergebnis pro Aktie beträgt für das 1. Halbjahr 1,08 EUR.

Dieser enorme Erfolg basiert auf den sehr guten Zahlen aus allen drei operativen Segmenten. Die Umsätze im Segment Therapie sind um 41 % gestiegen. Wachstumstreiber waren vor allem die Tumorbestrahlungsgeräte, die ihren Vorjahresumsatz insbesondere wegen gesteigener Verkäufe nach Osteuropa mehr als verdoppelten. Ferner sind im 2. Quartal 2009 erste Umsätze aus dem Russlandprojekt enthalten. Das Eckert & Ziegler Beteiligungsunternehmen International Brachytherapy s.a. (IBt) hatte vor kurzem mit einem russischen Staatsfonds ein Gemeinschaftsunternehmen zur Herstellung von Prostatakrebsimplantaten in Russland gegründet und nun mit der Lieferung von Anlagen und Ausrüstungen begonnen.

Im Segment Nuklearmedizin und Industrie haben sich die Umsätze nahezu verdoppelt und sind von 14,4 Mio. EUR auf 26,3 Mio. EUR gestiegen. Hierbei wirkten die Einbeziehung der Nuclitec-Umsätze, die gestiegenen Umsätze robuster Bohrlochquellen sowie der um 13 % günstigere USD-Kurs zusammen.

Das Segment Radiopharmazie ist trotz des Wegfalls der italienischen Umsätze um 42 % gewachsen. Beide Hauptproduktkategorien Modular-Lab und Diagnostika für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) setzten ihren Wachstumskurs aus den Vorquartalen ungebrochen fort. Hinzu kamen erstmalig die Aurigamedical-Umsätze der Nuclitec.

Ertragslage

Das Segment Therapie entwickelt sich zur Ertragsperle. Nachdem im Vorjahr die Restrukturierungsaufwendungen das Ergebnis belasteten und nur ein leicht positiver Gewinn gezeigt werden konnte, trägt jetzt das hoch profitable operative Geschäft entscheidend zum Wachstum des Konzernergebnisses bei. Darüber hinaus sorgte das angelaufene Russlandprojekt bereits im 2. Quartal für zusätzliche Gewinne, die sich in der 2. Jahreshälfte sogar noch steigern werden.

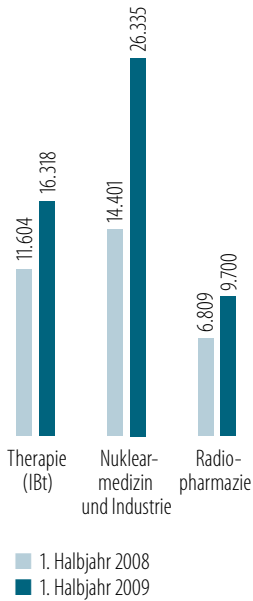
Hauptquelle der Erträge war wie in den Vorperioden noch das Segment Nuklearmedizin und Industrie. Die Umsätze sind um 83 % gewachsen. Etwa die Hälfte davon, nämlich 41 % Wachstum, kamen im Ergebnis nach Steuern an, welches gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,9 Mio. EUR zunahm und jetzt 3,2 Mio. EUR beträgt. Die Ergebnisse zeigen auch, dass die Nuclitec erfolgreich integriert wurde und ebenfalls Gewinne beisteuerte.

Das Segment Radiopharmazie ist trotz hoher Anlaufkosten für die Einführung neuer Produkte weiterhin profitabel. Der Gewinn aus der Entkonsolidierung der italienischen Beteiligung erhöhte das Ergebnis zusätzlich.

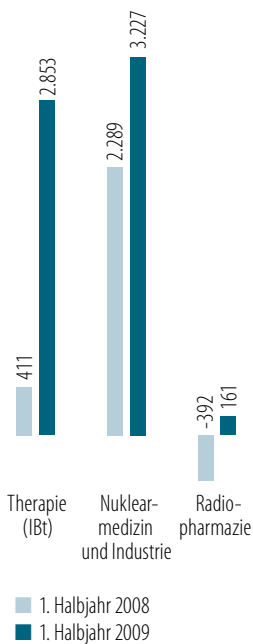
Das Segment Sonstige beinhaltet die Kosten der Holding, wo im laufenden Geschäftsjahr hohe Aufwendungen für Rechtsanwaltskosten im Zusammenhang mit der IBt-Klage anfielen.

Folgende kurze Segmentstatistik in TEUR verdeutlicht die Umsatz- und Ertragsquellen.

Externer Umsatz
(in TEUR)



Ergebnis nach Steuern
(in TEUR)



		Therapie (IBt)	Nuklearmedizin und Industrie	Radio-pharmazie	Sonstige	Gesamt
Externer Umsatz	1. Halbjahr 2008	11.604	14.401	6.809	0	32.814
	1. Halbjahr 2009	16.318	26.335	9.700	0	52.353
Ergebnis nach Steuern	1. Halbjahr 2008	411	2.289	-392	-19	2.289
	1. Halbjahr 2009	2.853	3.227	161	-430	5.811
Umsatzrentabilität in %	1. Halbjahr 2008	4 %	16 %	-6 %		7 %
	1. Halbjahr 2009	17 %	12 %	2 %		11 %
Umsatzwachstum	absolut	+4.713	+11.934	+2.891		+19.538
	in %	+41 %	+83 %	+42 %		+60 %
Ergebniswachstum	absolut	+2.442	+939	+553		+3.523
	in %	+594 %	+41 %			+154 %

Da die einzelnen Segmente unterschiedliche Minderheitsanteile aufweisen, wurde das Ergebnis nach Steuern als Referenz genommen. Die Werte für 2008 sind um die Sondereffekte aus der IBt Konsolidierung bereinigt.

Liquidität

Die herausragende Kennzahl des 1. Halbjahres 2009 ist der operative Cashflow, der mit 6,5 Mio. EUR ebenfalls einen neuen Rekord aufstellt. Die Entwicklung aus dem 1. Quartal 2009, als dieser Wert mit 3,4 Mio. EUR ungefähr bei der Hälfte lag, wurde linear fortgesetzt. Im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres hat sich der operative Cashflow somit mehr als verdreifacht. Ebenfalls erfreulich ist, dass der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit erneut oberhalb des ohnehin sehr hohen Periodenergebnisses liegt.

Der Hauptgrund dieses Erfolgs besteht darin, dass die enorme Umsatzsteigerung nicht zu einer Erhöhung der Forderungen führte, wenn man die für das 3. Quartal vertraglich zugesicherten Einzahlungen der ersten Umsätze des Russlandprojektes herausrechnet.

Die Investitionen von 7,3 Mio. EUR für den um Bargeldbestände reduzierten Kaufpreis der Nuclitec-Anteile sowie für Sachanlagevermögen wurden zum Großteil über die Kapitalerhöhung und Darlehensaufnahmen von insgesamt 6,3 Mio. EUR gegenfinanziert. Die Mittelzunahme aus dem operativen Kapitalfluss von 6,5 Mio. EUR wurde also um 1,0 Mio. EUR verringert. Ebenfalls abzuziehen sind die Dividendenzahlung von 1,1 Mio. EUR, so dass der Bargeldbestand um 4,4 Mio. EUR zunahm und am 30.06.2009 11,7 Mio. EUR betrug.

Forschung und Entwicklung

Im Segment Therapie wurden eine Reihe von Verbesserungsmaßnahmen für die Produktion der Ruthenium Augenapplikatoren entworfen, getestet und zur Verringerung von Ausschussraten und der Produktionszeit pro Applikator im Produktionsprozess umgesetzt.

Bei den Krebsbestrahlungsgeräten wurde eine neue, optimal auf Kundenwünsche abgestimmte, Sterilisationsverpackung für Applikatoren, sowie ein neuer Satz von Kunststoffnadeln und flexiblen Kathetern fertig gestellt.

Um dem gestiegenen Bedarf an Produktionslinien für schwach radioaktive Prostataseeds zu begegnen, erfolgte eine Kapazitätserweiterung. In neuen Räumlichkeiten können jetzt komplette Anlagenmodule aufgebaut, getestet und validiert werden.

Im Segment Radiopharmazie wurde die im letzten Quartal begonnene Validierung des neuen Pharmtracer Synthesemoduls zur Herstellung von Radiopharmaka mittels sterilen Einwegkassetten erfolgreich auf die Nuklide 90Y, 177Lu und 111In ausgeweitet. Somit stehen neben den Kassetten zur Herstellung von Radiodiagnostika (z. B. 68Ga-Dotatoc) jetzt auch Kassetten für Radiotherapeutika (z. B. 90Y-Dotatate) zur Verfügung. Durch den Wechsel der Kassetten können diese auf demselben Gerätesystem hergestellt werden. Kassetten für weitere Synthesen mit Nukliden wie 18F und 11C mit vielfältigen Tracern zur Diagnostik mit der Positron Emissions Tomographie (PET) werden zurzeit entwickelt und validiert.

Mitarbeiter

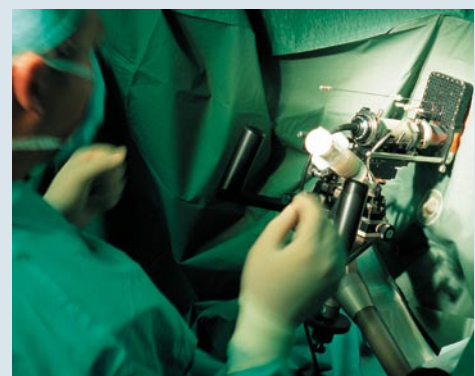
Zum 30. Juni 2009 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe im Inland 349 und weltweit 524 Mitarbeiter. Gegenüber dem Jahresende 2008 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um 115 (31. Dezember 2008: 409). Die Steigerung geht im Wesentlichen auf die Einbeziehung der Nuclitec-Gesellschaften zurück.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2009 beträgt das Umsatzziel 100 Mio. EUR. Der Vorstand hat jüngst die Gewinnprognose von 4,0 Mio. EUR (1,10 EUR pro Aktie) auf 6,6 Mio. EUR (1,80 EUR pro Aktie) angehoben, wobei in diesem Wert noch keine eventuellen Sondereffekte aus der ganzen oder teilweisen Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit um IBt (7,1 Mio. EUR) enthalten sind.

Meilensteine

- Das belgische Beteiligungsunternehmen IBt Bebig vereinbart mit dem russischen Staatsfond Rusnanotech Corp. und der Vertriebsgesellschaft Santis Ltd. den Bau einer gemeinsamen Produktionsstätte für Medizinprodukte zur Prostatakrebsbehandlung in der Russischen Föderation.
- Die Hauptversammlung beschließt eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 0,30 EUR pro Aktie.
- Eckert & Ziegler startet ein Aktienrückkaufprogramm, bei dem maximal 282.278 Aktien zugekauft werden können.
- Im Christie Hospital in Manchester wurde der 1.000 Prostatakrebspatient mit Jod-125 Permanentimplantaten von IBt Bebig behandelt. Die Klinik betreibt das größte Prostatakrebs-Programm Großbritanniens und ist eines der führenden Krebszentren in Europa.
- Das amerikanische Tochterunternehmen Eckert & Ziegler Isotope Products Inc. erhält für seinen verantwortungsbewussten Umgang mit Abwasser von der lokalen Umweltaufsichtsbehörde das Gütesiegel „good corporate citizen“.



2/2009

	Quartalsbericht II/2009 04-06/2009	Quartalsbericht II/2008 04-06/2008	6-Monatsbericht 01-06/2009	6-Monatsbericht 01-06/2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	28.041	18.560	52.353	32.814
Umsatzkosten	-13.013	-8.941	-24.744	-18.470
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.028	9.619	27.609	14.344
Vertriebskosten	-5.220	-3.466	-9.948	-6.444
Allgemeine und Verwaltungskosten	-5.216	-3.655	-9.509	-6.425
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-447	-169	-943	-2.072
Sonstige betriebliche Erträge	341	329	673	1.396
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-178	-54	-227	-86
Betriebsergebnis	4.308	2.604	7.655	713
Übriges Finanzergebnis	-185	-100	193	13.790
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	4.123	2.504	7.848	14.503
Zinserträge	9	21	30	42
Zinsaufwendungen	-356	-242	-723	-504
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.776	2.283	7.155	14.041
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-641	-950	-1.344	-4.179
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	3.135	1.333	5.811	9.862
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftstätigkeit, netto	-	-	97	-
Konzernergebnis	3.135	1.333	5.908	9.862
Auf Minderheitsanteile entfallender Gewinn / Verlust	-1.327	86	-1.943	-486
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	1.808	1.419	3.965	9.376
Ergebnis je Aktie				
Unverwässert	0,48	0,45	1,08	2,98
Verwässert	0,48	0,45	1,08	2,97
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.770	3.143	3.658	3.143
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.787	3.161	3.670	3.161

	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	01-06/2009	01-06/2008
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	5.908	9.862
Anpassungen für:		
Abschreibungen	3.484	3.817
Einzahlungen aus Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	47	-336
Latente Steuern	-276	2.564
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	-31	-667
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	182	-789
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-	-14.038
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	14	-
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	-	-77
Sonstige	-1	33
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-1.589	-33
Vorräte	384	-115
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	-102	98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber nahe stehenden Personen	-1.656	165
Ertragsteuerverbindlichkeiten	-545	508
Sonstige Verbindlichkeiten	702	1.098
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	6.521	2.090
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	-3.009	-2.124
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-4.467	2.179
Kauf (-)/ Verkauf von Beteiligungen	28	40
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	101	690
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.347	785
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	-1.132	-786
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung	3.079	-
Veränderung langfristiger Darlehen	5.053	-433
Veränderung kurzfristiger Darlehen	-1.674	1.541
Erwerb eigener Anteile	-136	-
Für Aktienoptionen bzw. Akquisitionen eingesetzte eigene Anteile	6	-
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	5.196	322
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	23	-18
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	4.393	3.179
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	7.311	4.375
Liquide Mittel am Ende der Periode	11.704	7.502

	30.06.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	47.262	38.726
Sachanlagen	27.939	23.807
Beteiligungen	-	278
Aktive Latente Steuern	1.366	1.210
Übrige Vermögenswerte	1.080	1.118
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	77.647	65.139
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.704	7.311
Wertpapiere	236	332
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.705	13.985
Vorräte	12.824	8.555
Übrige Vermögenswerte	2.417	2.464
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenserte	-	1.012
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	46.886	33.659
Summe Aktiva	124.533	98.798
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.879	3.250
Kapitalrücklagen	32.895	30.316
Gewinnrücklagen	13.779	10.946
Übrige Rücklagen	-3.350	-3.297
Eigene Anteile	-490	-359
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	46.713	40.856
Minderheitsanteile	3.399	1.964
Summe Eigenkapital	50.112	42.820
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	17.830	10.761
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.460	1.416
Passive Latente Steuern	1.184	1.147
Rückstellungen für Pensionen	5.360	420
Übrige Rückstellungen	25.290	15.969
Übrige Verbindlichkeiten	571	529
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	51.695	30.242
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	4.435	7.751
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.960	4.286
Erhaltene Anzahlungen	737	1.002
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	374	371
Ertragssteuerverbindlichkeiten	700	916
Übrige Verbindlichkeiten	12.520	10.285
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	-	1.125
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	22.726	25.736
Summe Passiva	124.533	98.798

	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile			
		TEUR								
Stand 1. Januar 2008	3.250.000	3.250	29.750	7.230	42	-3.776	-359	36.137	354	36.491
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						472		472		472
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 3)					7			7		7
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-42			-42		-42
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	-35	472	0	437	0	437
Jahresüberschuss				4.502				4.502	-1.465	3.037
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	4.502	-35	472	0	4.939	-1.465	3.474
Dividendenzahlung				-786				-786	-104	-890
Erwerb von Minderheitsanteilen								0	3.179	3.179
Verpflichtungsgeschäft mit Ausgleich durch eigene Anteile			566					566		566
Stand 31. Dezember 2008	3.250.000	3.250	30.316	10.946	7	-3.304	-359	40.856	1.964	42.820

	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile			
		TEUR								
Stand 1. Januar 2009	3.250.000	3.250	30.316	10.946	7	-3.304	-359	40.856	1.964	42.820
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						-56		-56		-56
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 5)					10			10		10
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-7			-7		-7
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	3	-56	0	-53	0	-53
Jahresüberschuss				3.965				3.965	1.944	5.909
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	3.965	3	-56	0	3.912	1.944	5.856
Dividendenzahlung				-1.132				-1.132	0	-1.132
Erwerb von Minderheitsanteilen								0	-509	-509
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktioptionen			-6				4	-2		-2
Erwerb eigener Anteile			136				-136	0		0
Kapitalerhöhung	628.633	629	2.450					3.079		3.079
Stand 30. Juni 2009	3.878.633	3.879	32.895	13.779	10	-3.360	-490	46.713	3.399	50.112

	Nuklearmedizin und Industrie		Therapie		Radiopharmazie		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	01-06 2009	01-06 2008	01-06 2009	01-06 2008	01-06 2009	01-06 2008	01-06 2009	01-06 2008	01-06 2009	01-06 2008	01-06 2009	01-06 2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	26.335	14.401	16.318	11.604	9.700	6.809	0	0	0	0	52.353	32.814
Umsätze mit anderen Segmenten	232	85	175	1.367	10	60	504	792	-922	-2.304	0	0
Segmentumsätze insgesamt	26.567	14.486	16.493	12.971	9.710	6.869	504	792	-922	-2.304	52.353	32.814
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	5.077	3.630	3.131	-2.641	654	15	-1.011	13.494	-3	5	7.848	14.503
Zinserträge und -aufwendungen	-294	-202	-311	-297	-488	-496	397	538	3	-5	-693	-462
Ertragssteuern	-1.555	-1.139	33	78	-5	-1.878	183	-1.240			-1.344	-4.179
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	3.228	2.289	2.853	-2.860	161	-2.359	-431	12.792			5.811	9.862
Sondereffekte vor Minderheitsanteilen	0	0	0	-3.271	0	-1.968	0	12.812			0	7.573
Ergebnis vor Minderheitsanteilen ohne Sondereffekte	3.228	2.289	2.853	411	161	-391	-431	-20			5.811	2.289

	Nuklearmedizin und Industrie		Therapie		Radiopharmazie		Sonstige		Gesamt	
	01-06 2009	01-06 2008	01-06 2009	01-06 2008	01-06 2009	01-06 2008	01-06 2009	01-06 2008	01-06 2009	01-06 2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögen der Segmente	60.184	26.753	45.660	46.579	17.346	16.956	75.537	52.191	198.727	142.479
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten									-75.560	-59.133
Aktive latente Steuern									1.366	9.474
Konsolidiertes Gesamtvermögen									124.533	92.820
Verbindlichkeiten der Segmente	-32.537	-10.805	-22.012	-18.790	-19.890	-18.975	-25.438	-6.487	-99.877	-55.057
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten									26.640	17.924
Passive latente Steuern									-1.184	-2.473
Konsolidierte Verbindlichkeiten									-74.421	-39.606
Investitionen	710	399	977	835	1.322	890	1	0	3.010	2.124
Abschreibungen (ohne außerplanmäßige Abschreibungen)	-1.103	-471	-1.316	-885	-967	-614	-98	-93	-3.484	-2.063
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-41	315	78	1.756	-137	-1.956	167	13.195	67	13.310

Verkauf nach geografischen Regionen	Januar – Juni 2009				Januar – Juni 2008	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Europa	32,0	61	20,0	61		
Nordamerika	14,7	28	9,3	28		
Asien/Pazifik	5,3	10	2,9	9		
Sonstige	0,4	1	0,6	2		
Gesamt	52,4	100	32,8	100		

1. Allgemeine Informationen

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2009 wurde wie der Jahresabschluss 2008 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2008 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Die Eckert & Ziegler AG hat am 23.01.2009 ihre im Dezember 2008 erworbene Kaufoption ausgeübt und sämtliche Anteile an der Braunschweiger nuclitec GmbH deren amerikanischer Tochterfirma, nuclitec Inc., sowie der französischen Schwesterfirma, nuclitec s.a.r.l., erworben. Der Kaufpreis für die Anteile betrug TEUR 6.859. Die Anschaffungsnebenkosten belaufen sich auf TEUR 35. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses war die erforderliche Datenerhebung für die Identifikation und Bewertung der Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden noch nicht vollständig abgeschlossen. Insofern konnte die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbes am Ende der Zwischenabschlussperiode gemäß IAS 3.62 nur vorläufig festgestellt werden.

Der Erwerb der nuclitec GmbH und deren amerikanischer Tochtergesellschaft, nuclitec Inc., wird in diesem Zwischenabschluss mittels der nachfolgenden provisorischen Werte bilanziert:

	Buchwerte	Beizulegender Zeitwert*
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	5.636	9.709
Kurzfristige Vermögenswerte	11.329	11.329
Langfristige Schulden	-14.080	-15.366
Kurzfristige Schulden	-4.076	-4.076
Nettovermögen	-1.191	1.596
Anschaffungskosten		6.158
Geschäfts- oder Firmenwert		4.562

* Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt.

Der Erwerb der nuclitec s.a.r.l. wird in diesem Zwischenabschluss mittels der nachfolgenden provisorischen Werte bilanziert:

	Buchwerte	Beizulegender Zeitwert*
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	2	2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.057	1.057
Langfristige Schulden	-398	-398
Kurzfristige Schulden	-287	-287
Nettovermögen	374	374
Anschaffungskosten		736
Geschäfts- oder Firmenwert		362

* Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt.

Im März 2009 hat die Eckert & Ziegler AG ihre Mailänder Tochterfirma, Eckert & Ziegler f-con Pharma Italia s.r.l. (FCI) an die italienische A.C.O.M. – Advanced Center Oncology Macerata SPA verkauft. Aus der Entkonsolidierung der FCI resultiert im vorliegenden Zwischenabschluss ein nicht zahlungswirksamer Ertrag in Höhe von TEUR 97.

4. Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr

Im Jahr 2008 hat die Eckert & Ziegler AG das Geschäft des Therapie-Segments in die IBt S.A., Seneffe (Belgien) eingebracht und hat dafür aus einer Kapitalerhöhung 38,5 % der Stammaktien (was 29,9 % der stimmberechtigten Aktien entspricht) der IBt S.A. sowie Darlehensforderungen erhalten. Im Juni 2008 hat

die Eckert & Ziegler BEBIG GmbH den Implantate-Hersteller Isotron Isotopentechnik GmbH übernommen. Im Januar 2009 wurden die Anteile an den Firmen nuclitec GmbH, nuclitec s.a.r.l. und nuclitec Inc. erworben. Im ersten Quartal 2009 wurden die Anteile an der Eckert & Ziegler f-con Pharma Italia s.r.l. verkauft.

Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 haben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet: Siehe unten stehende Tabelle

6. Bestand eigener Aktien

Zum 30. Juni 2009 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 118.010 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 3,04 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.06.2009	Stichtagskurs am 31.12.2008	Durchschnittskurs 01.01.-30.06.2009	Durchschnittskurs 01.01.-30.06.2008
USA	USD	1,4048	1,4097	1,338449	1,543842
Tschechien	CZK	26,0434	26,6426	27,381312	24,98938
Großbritannien	GBP	0,8506	0,974	0,89548	n.a.
Schweden	SEK	10,9644	10,9861	10,9537	n.a.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die belgische Börsenaufsicht CBFA hat Eckert & Ziegler aufgefordert, ein Pflichtangebot für die IBt zu einem Preis von 3,47 EUR pro Aktie zu unterbreiten, setzte allerdings bis zu einer Entscheidung eines Gerichtes den Vollzug aus. Zugleich bestätigte die CBFA, dass für eine eventuelle Übernahme kein Barangebot unterbreitet werden müsse. Mittlerweile wurde bekannt, dass die Anhörung auf Mitte November verschoben wurde. Wegen der Verschiebungen rechnet der Vorstand nicht damit, dass noch dieses Jahr in dem Fall ein Gerichtsurteil erfolgt.

Angabe gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsgemäßer Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 4. August 2009



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler
Vorstand



Dr. André Heß
Vorstand

Finanzkalender

04.08.2009

Quartalsbericht II/2009

03.11.2009

Quartalsbericht III/2009

11.11.2009

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt

30.03.2010

Geschäftsbericht 2009

30.03.2010

Bilanzpressekonferenz in Berlin

04.05.2010

Quartalsbericht I/2010

20.05.2010

Hauptversammlung in Berlin

03.08.2010

Quartalsbericht II/2010

02.11.2010

Quartalsbericht III/2010

November 2010

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt

Kontakt

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Karolin Riehle
Investor Relations

Robert-Rössle-Str. 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
E-Mail karolin.riehle@ezag.de

ISIN DE000565970
ISIN DE000A0L1L69
WKN 565970